

Protokoll zur Sitzung der Arbeitsgruppe Landbuch Schauenstein-Helmbrechts am 09.09.2017

In den Schloßstuben von Schloß Schauenstein

Anwesend waren:

Eva Spörl, Erika Werthner, Peter Braun, Armin Geißler, Helmut Becher, Walter Köppel, Dieter Heinrich, Alfred Rauh, Dr. Thomas Schörner, Dr. Arnd Kluge, Edwin Greim

TOP 0) Begrüßung durch AK-Vorsitzende Eva Spörl

TOP 1) Besiedelungsgeschichte

Der Leiter des Hofer Stadtarchivs, Herr Dr. Arnd Kluge, hat aufbauend auf seiner Veröffentlichung in der Schriftenreihe Miscellanea curiensia, Band VI, 2006, einen Vortrag über die Besiedelungsgeschichte des Landkreises Hof gehalten. Er ist schließlich auch auf die Erschließung des Amtsbereiches der Ämter Schauenstein/Helmbrechts eingegangen und auf die dortige siedlungsprägende Tätigkeit der sog. Lokatoren. Sowohl die Walpoten als auch die Stauffer waren in unserem Raum von entscheidender Bedeutung.

Da Herr Dr. Kluge Zwischenfragen zuließ ergab sich eine rege Diskussion, vor allem über die Bedeutung der Altstraßenführungen.

Der Vortrag kann von der Internet-Seite www.kula-hof.de heruntergeladen werden.

Herr Greim gab im Anschluss an den Vortrag einen Überblick über den Stand der Veröffentlichung. Eingebettet in eine Karte der Ämter Schauenstein/Helmbrechts wurden vermutliche Walpotengründungen, stauffische Gründungen und wüst gefallene Orte dargestellt. Die strategische Lage der Turmhügel in der Peripherie gab Aufschluss über diese vielleicht flankierenden Sicherungsposten der Gründungsphase.

TOP 2) Burggüter

In Veröffentlichungen von Kolb werden vier Burggüter genannt:

Schauenstein, Weidesgrün, Rothenbürg und Lipperts. Die Burggüter in Schauenstein und Lipperts werden im Landbuch von 1533 explizit erwähnt. Hans Hofner hat im Selbitzer Bockpfeifer über das Burggut in Rothenbürg geschrieben. Johannes Pechstein schreibt über das Burggut Weidesgrün in der dortigen Chronik aus dem Jahr 2007. Fragen wirft die Erwähnung eines Helmbrechtser Burggutes in dem Buch von Schlundt „Geschichte des

Frankenwaldes“ auf: Dort wird unter der Auflistung der Helmbrechtser Bürger ein „Pfau von Münchberg (des Conrad Fleischmanns Bruder) als Burggut-Inhaber erwähnt. Bisher konnte keine Klarheit in diesen Sachverhalt gebracht werden

TOP 3) Gerichtswesen

Frau Werthner ihre Nachforschungen zu diesem Thema auch aus dem Schauensteiner Stadtbuch vorgestellt. Um die zeitliche Einordnung der Schauensteiner Gerichtsordnung zu ermöglichen, schlug Herr Dr. Schörner einen Abgleich mit dem Landbuch der Stadt Hof und mit der sog. Halsgerichtsordnung vor.

TOP 4) Niederer Adel

Basierend auf der Veröffentlichung von Dr. Kluge und dem Lehenbuch des Burggrafen Johann III. wurden die Besitzungen des niederen Adels in einer Übersichtskarte des Amtsbezirks der Ämter Schauenstein/Helmbrechts aufgezeigt. Als Teil der geschichtlichen Einführung soll auch auf diese Besitzungen des niederen Adels eingegangen werden und diese Adelsgeschlechter in Kurzform beschrieben werden.

TOP 5) Landbuch-Inhalt

Unter diesem Tagesordnungspunkt wurden folgende Themen diskutiert:

- **Welche sonstigen Landbücher sind in unserem Raum bekannt ?**
- Landbuch von Bayreuth I“ vermutlich aus dem Jahr 1397/98
- Landbuch von Bayreuth II 1421-1430
- Plassenberg A, 1398
- 1531 Neuauflage Plassenberg
- Landbuch der sechs Ämter 1499
- Landbuch der Stadt Hof 1501
- Landbuch von Gefrees, Bad Berneck und Stein 1536

- **Warum wurden Landbücher erstellt ?**

Um einen Überblick über die lehensrechtliche und finanzielle Situation zu erhalten
z.B. bei einem Herrschaftswechsel oder einer Änderung des Herrschaftsgebietes

- **Wann wurde das Landbuch erstellt ?**

Wie aus der Veröffentlichung von Auszug aus LANG Karl Heinrich
„Neuere Geschichte des Fürstenthums Baireuth“,
2. Teil, S. 89-90 hervorgeht ist das Jahr 1533 bestätigt.

- **Wer hat das Landbuch erstellt ?**

Wie aus der Veröffentlichung Pegnisaie urbis EIVSVE TRACTUS Historica F.C.A. Layriz
1794, S. 116 hervorgeht, hat wahrscheinlich der Landbuchschreiber Iohann Kindlein
das Landbuch erstellt. Herr Dr. Schörner hat hierzu weiterführende Nachforschungen
angestellt, welche eingearbeitet werden können.

TOP 5) Weiterer Besuch im Staatsarchiv Bamberg

Für die erste Oktoberhälfte wird ein weiterer Besuch im Staatsarchiv angepeilt, um
die schlecht leserlichen Stellen durch Einblick in das Original entziffern zu können

Der besondere Dank gilt wie immer unserem Walter Köppel für die Bewirtung.

Schauenstein, 09.09.2017

Eva Spörl
AKA

Edwin Greim
Kula Hof